

Was bewegt die freien Träger?



Norbert Struck

PARITÄTISCHER GESAMTVERBAND



Problemebenen

- **Recht (Bund und Länder)**
- **Richtlinien**
- **Behördliche Schreiben**

>Steuerung der Jugendhilfe<

- **Hilfeplanung**
- **Jugendhilfeplanung**
- **Integrierte kommunale Fachplanungen**



Fachlichkeit und Finanzverantwortung ?

Außerhalb des weltweiten Bankensektors muss man natürlich mit Finanzen verantwortlich umgehen!

Wetten, manipulieren und spekulieren verbietet sich da selbstverständlich!

Gliederung

1. **Fachlichkeit und Finanzierungsformen**
2. **Fachlichkeit und Finanzvolumen**
3. **Fachlichkeit und Sozialraum**



1. Fachlichkeit **und** Finanzierungsformen

- **Fachleistungsstunde**
- **Sozialraumbudgets**
- **§§ 78 a ff. SGB VIII**



2. Fachlichkeit **und** Finanzvolumen

- **Ein Thema seit den Zeiten des RJWG**
- **Ein Thema, das uns aus strukturellen Gründen nie verlassen wird!**



2. Fachlichkeit und Finanzvolumen

2011:

Einnahmen insgesamt 2,63 Mrd. €

reine Ausgaben 27,89 Mrd. €.

Schwerpunkte:

- ❖ **Kita**
- ❖ **Hilfen zur Erziehung**



2. Fachlichkeit und Finanzvolumen

Ein Thema, das durch

- Europäischen Fiskalpakt und
- Schuldenbremse

neue Herausforderungen schafft und das neuer (grundrechtlicher) Lösungen bedarf.



3. Sozialraum und Ressourcen

- Sozialraumorientierung
- Lebensweltorientierung



3. Sozialraum und Ressourcen

**„Erziehungshilfe, soziale Prävention und
Quartiersentwicklung – ESPQ“**

Bermen-Walle

**Wiss. Begleitung: Prof. Thomas Olk u.a.
(Universität Halle)**



3. Sozialraum und Ressourcen

- Der Einsatz ambulanter Maßnahmen sank, während die Beratungen durch das Team anstiegen.
- Bei den ambulanten Maßnahmen ist es insbesondere die Sozialpädagogische Familienhilfe, die rückläufig ist.
- Es ist eine Zunahme von „alternativen Einzelfallhilfen“ nach § 27 Abs. 2 SGB VIII zu verzeichnen.

3. Sozialraum und Ressourcen

- Die stationären Leistungen schwanken, bleiben aber im Wesentlichen stabil.
- Insgesamt ergibt sich ein dadurch ein leichter Kostenrückgang, der die Investitionskosten übersteigt – also eine Einsparung.

3. Sozialraum und Ressourcen

- „Präventive Wirkungen von Regelangeboten (Kindertageseinrichtungen, Schule, Familienbildung etc.) müssen sich aus ihrer Wirkungsqualität ergeben.
- Sie entstehen nicht durch das bloße quantitative Vorhandensein dieser Angebote.



Was bewegt die freien Träger?

- ✓ „Gesetzmäßiger Vollzug“ der Kinder- und Jugendhilfe
- ✓ Pragmatismus im Umgang mit Finanzierungsformen
- ✓ Die Ressourcenfrage (immer wieder – immer neu)
- ✓ Die Sicherstellung der fachlichen Ressourcen in den Jugendämtern
- ✓ Die reale Leistungsfähigkeit von „Regeleinrichtungen“

Schlussthese

Einsparungen, die sich aus fachlich verbesserter Praxis ergeben, sind eine Ressource für die notwendigen weiteren Investitionen in die Kinder- und Jugendhilfe in ihrem >kritischen Jahrzehnt<

(Ulrich Bürger)



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**